

An
Kämmerei - 20.1 -

Genehmigung bzw. Antrag auf Genehmigung einer

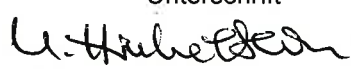
X überplanmäßigen Aufwendung / Auszahlung gem. § 100 HGO

außerplanmäßigen Aufwendung /

Auszahlung gem. § 100 HGO

überplanmäßigen / außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung gem. § 102 HGO

Antragsteller/in:

Amt: Schulverwaltungsamt	Sachbearbeiter/in: Hr. Neißner	Nst.: 2529	Datum: 18.01.16
Die Voraussetzungen des § 100 bzw. 102 HGO sind gegeben.			Unterschrift  Amtsleiter/in

Kostenträger Code: 0317010100	Sachkonto Nummer: 6790000	in Höhe von EUR
Invest. Nr.:	Invest. Bez.:	60.000,00

DECKUNGSVORSCHLAG (evtl. auf gesondertem Blatt fortsetzen)

Kostenträger Code: 0318010100	Sachkonto Nummer: 7128000	in Höhe von EUR 30.000,00
0319010100	7172000	EUR 30.000,00
Invest. Nr.:	Invest. Bez.:	

Begründung (bitte ausführlich, ggf. Beiblatt verwenden, bitte auch Deckungsvorschlag erläutern):

Im Kostenträger 0317010100, Schülerbeförderung, werden zur Zahlung der Rechnungen des Monats Dezember Mittel in Höhe von 60.000,00 Euro benötigt. Dieser Mehrbedarf war im Rahmen der Haushaltsplanung für das Jahr 2015 nicht kalkulierbar.

Folgende Gründe sind dafür u. a. ausschlaggebend:

- Mindestlohnanpassung in der Einzelbeförderung – Gestiegene Beförderungskosten um ca. 10 % im Einzelfall, in Summe ca. 14.500,00 Euro.
 - Anstieg der abgerechneten Fahrkarten im Bereich der Fahrtkostenrückerstattung bei Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Dadurch stiegen die Beförderungskosten um 20.000,00 Euro mehr als kalkuliert.
 - Unterricht für bestimmte Ausbildungsberufe findet in Berufsschulen statt, die so weit weg sind, dass Kilometergeld mit dem PKW abgerechnet werden muss, weil die Fahrzeiten mit öffentl. Verkehrsmitteln nicht mehr im Bereich des Zumutbaren liegen.
- Beispiele mit jeweils einem Schüler:
- | | |
|---|--------------------------|
| Fachkraft für Veranstaltungstechnik – Berufsschule im Wiesbaden (2 Schüler) | Sept.-Dez. 2.700,00 Euro |
| Personaldienstleistungsfachkraft – Berufsschule in Fritzlar und Homberg (1 Schüler) | Sept.-Dez. 1.200,00 Euro |
| Verfahrensmechaniker – Berufsschule in Gelnhausen (1 Schüler) | Sept.-Dez. 1.200,00 Euro |
- Die Ricarda-Huch-Schule hat im Vergleich zum Vorjahr zwei Beförderungen mehr im Rahmen der Schwimm- und Sporthallenfahrten. Dies ergibt einen Mehraufwand von ca. 8.000,00 Euro.
 - Seit November wird ein Schüler mit Anspruch auf sonderpädagogische Förderung in Friedberg beschult. Hier entstehen monatliche Fahrtkosten von durchschnittlich 1.200,00 Euro pro Monat (Summe 2.400,00 Euro).
 - An der Friedrich-Feld-Schule, der Theodor-Litt-Schule und der Willy-Brandt-Schule werden seit September im Rahmen des InteA-Programms neu eingerichtete Deutschintensivklassen unterrichtet. Der Mehraufwand für die Beförderung von Schülerinnen und Schüler aus der Stadt Gießen beträgt seit September 10.000,00 Euro.

Die als Deckungsvorschlag genannten Mittel wurden durch die Schulen im Bereich der ganztätig arbeitenden Schulen und durch das M@auszentrum, das von den drei Schulträgern Stadt Gießen, Landkreis Gießen und Vogelsbergkreis gemeinsam betrieben wird, nicht vollständig abgerufen und stehen daher für die ÜPL zur Verfügung.

Entscheidung

gem. Ziff. 2.9. der „Dienstanweisung zur Ausführung des Haushalts“

<input type="checkbox"/> Amtsleiter/in	<input type="checkbox"/> Amtsleiter der Kämmerei	<input type="checkbox"/> Oberbürger- meisterin	<input checked="" type="checkbox"/> Magistrat	<input type="checkbox"/> Stadtverordnetenversammlung
üpl. u. apl. Aufwendungen/ Auszahlungen bzw. üpl. u. apl. Verpfl.ermächtigungen				
bis 1.000,-- EUR	1.001,-- EUR bis 10.000,-- EUR	10.001,-- EUR bis 25.000,-- EUR	25.001,-- EUR bis 100.000,-- EUR	über 100.000,-- EUR und <u>soweit Deckung nicht gewährleistet ist.</u>
genehmigt, Gießen _____				
Unterschrift				
Amtsleiter/in/Oberbürgermeisterin				
		Revisionsamt - 14 – zur Kenntnis		
		Unterschrift und Datum		

(wird von 20.1 ausgefüllt)

(wird von 20.1 ausgefüllt)	Datum und Handzeichen
<input checked="" type="checkbox"/> geprüft 25. Jan. 2016 <i>Ze</i>	
<input type="checkbox"/> gebucht	
<input type="checkbox"/> Magistrats- bzw. Stadtverordnetenvorlage erstellt	
<input type="checkbox"/> über Büro der Stadtverordnetenversammlung dem Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss zur Kenntnis	